



PRESSEINFORMATION

Öffentliche Wasserversorgung als Musterbeispiel der Daseinsvorsorge

Hohe Investitionen zur Absicherung der Wasserversorgung

Morgen, am 23. Juni 2022 ist der Tag der Daseinsvorsorge. Aus diesem Grund stellt der öffentlich-gemeinnützige Wasserleitungsverband seine jährlichen Investitionen in den Vordergrund. Die anstehenden Sommermonate und der einhergehenden Verbrauchsspitzen verdeutlichen, dass es wichtig ist, zukunftsorientiert zu investieren. In die Sanierung bzw. Neubau der Wasserversorgungsanlagen mit über 2.900 Kilometer Leitungen und über 130 Außenanlagen werden 2022 für die 66 Mitgliedsgemeinden des WLV insgesamt € 20,77 Millionen investiert. Damit schafft der WLV neben Versorgungssicherheit mit dem Lebensmittel Nr. 1 auch Arbeitsplätze und Anreize für die Wirtschaft.

Oberste Priorität: Versorgungssicherheit für die Menschen und Betriebe

Der Erhalt und die Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes bedeutet für den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland eine riesige Herausforderung. Zwecks Sicherstellung einer lückenlosen und qualitativ hochwertigen Versorgung der Kunden wurde für das heurige Jahr ein sehr umfangreiches Investitionsprogramm erstellt.

Für das Jahr 2022 wurde im Bereich der Bau-Investitionen für Wasserversorgungsanlagen ein Budget in der Höhe von € 20,77 Mio. erstellt, welches in wesentlichen Teilen auf die Erfordernisse des zentralen Themas der Leitungssanierungen in den Ortsnetzen und bei den überregionalen Transportleitungen abzielt.

Im heurigen Bauprogramm sind als weitere wesentliche Projekte die Errichtung einer 2. Anbindungsleitung samt Sanierung der Transportleitung zur Anbindung von Klingenbach, die Erneuerung der Behälterinnenbeschichtungen beim HB St. Georgen, sowie die Fertigstellung der Deckenbeschichtungsarbeiten beim GHB Seewinkel sowie die Wassererkundung und Errichtung neuer Brunnenanlagen im Bereich Nickelsdorf enthalten. Weiters sind im heurigen Jahr Umbauarbeiten beim Gruppenhochbehälter Seewinkel und Hochbehälter Oslip, die Umsetzung des Notstromkonzeptes beim Gruppenhochbehälter Eisenstadt, die Errichtung zusätzlicher kleinerer Photovoltaikanlagen (Aufdach) vorgesehen. Zusätzlich sind Sanierungen in Forchtenstein (Haidbach, Quelle Königsbrunnen), der Austausch von UV-Desinfektionsanlagen sowie Strukturverbesserungen und Umlagungen von Transportleitungen eingeplant.

„Der Wasserleitungsverband tätigt aufgrund seiner Größe, des Bevölkerungszuwachses und seines 66-jährigen Alters jährlich umfangreiche Investitionen. Mit den heuer in Umsetzung begriffenen Investitionen von € 20,77 Mio. soll der Weg zur Absicherung der Wasserversorgung weitergegangen werden. Investitionen bedeuten Versorgungssicherheit und somit Sicherheit für die Kunden mit qualitativ hochwertigem Wasser ausreichend versorgt zu werden. Der WLV als viertgrößter Wasserversorger in Österreich nimmt seine soziale Verantwortung auch in schwierigen Zeiten für die Menschen im Burgenland wahr“, so Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl.

Eisenstadt, am 22. Juni 2022

Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl

„WASSER
...das Gold der Zukunft“